

Protokoll GEV am 04.06.2022

Anwesenheit: Siehe Liste

Eröffnung des Elternabends durch den Schulleiter.

-Emailverteiler ist eventuell nicht vollständig. Falls es bis zu den Osterferien nicht angekommen ist, dann bitte Email ans Sekretariat schicken.

TOP 1: Projekt „Sing“

- Projekt des Rundfunkchors Berlin- organisatorische Herausforderung aber es ist nachhaltig angelegt, da es auf 3 Jahre ausgelegt ist

Aufbau:

-LuL und ErzieherInnen jeweils 1 Mal die Woche (Fortbildung, Stimmbildung)

(bisher 18 Kolleg:innen haben sich bereits erklärt)

-Aufteilung in Gruppen 1/2, 3/4, 5/6 – findet parallel zum Unterricht statt und betrifft nur einzelne Kinder, nicht die ganze Klasse

-Ziel: durch die LuL und die SuS Musik in die ganze Klasse bringen

-„Haken“- es dürfen nur Kinder hingehen, deren LuL im Projekt vertreten sind

-Öffentlichkeitswirkung: Auftritte bei Festen, Musikfeste, singen auch in Sprachen, die in der Schule vertreten sind, weitere Informationen siehe Homepage (die vom Projekt erstellt wird)

-Extras: Ausflüge zum Rundfunkchor Berlin und Besuch von echten Sänger:innen

Kosten: pro Jahr 1.000 € für die Schule

TOP 2: „Its Learning“

-Verzug: WLAN-Ausbau fand in den Winterferien nicht statt (keiner hat Bescheid gesagt), somit können noch keine Geräte gekauft werden, stundenweise findet der Ausbau trotzdem statt, aber es kommt zum weiteren Verzug aufgrund von Lieferschwierigkeiten von den notwendigen Geräten

-Fortbildung der LuL hat stattgefunden, aber aufgrund von Krankheiten mussten einzelne Kolleg:innen die Fortbildung nach den Winterferien nachholen

- es finden Projektstage statt (4. bis 6. Klasse Pflicht, 3. Klasse freiwillig, bezüglich der Schulanfangsphase sollen noch die „Ergebnisse“ der Einführung abgewartet werden)

- jetzt wird das Projekt mit verfügbaren Ressourcen trotzdem stattfinden, Eltern bekommen eine Datenschutzerklärung, damit die Kinder an dem Projekt teilnehmen können,

-Ziel: Kinder kommen an die Aufgaben ran und sind in der Lage eine Abgabe hochzuladen, außerdem auch die LuL anzuschreiben oder Nachrichten weiterzuleiten → wichtig: Lernplattform kennenlernen,

-das Projekt wird auch in den 6 Klassen begonnen, da vieles durchaus ähnlich zu anderen Lernplattformen ist, also macht es trotzdem Sinn

-bisher gibt es keine Elternaccounts (diese sind eher in der Oberschule wichtiger, da in der Grundschule davon ausgegangen wird, dass ein Account für Kind & Elternteil reicht)

-Projekt „Digital normal“ findet in den 4.-6. Klassen jeweils an einem Tag nach den Osterferien statt, Ziel: sensibler Umgang mit digitalen Medien-

-Thema „Digitale Medien“ ist ein Bestandteil des Curriculums, bietet viele Vorteile (Feedback und Tipps bei Hausaufgaben, Erklärvideos) ist aber nicht zu unterschätzen,

-Mediennutzung ist ein sehr sensibles Thema, bringt viele Gefahren mit sich, vor allem wenn Eltern nicht darüber Bescheid wissen wie das Gerät „kindersicher“ gemacht werden kann, leider kommt es immer vor, dass Eltern die es nötig haben, sich darüber zu informieren, oft nicht zu solchen Infoveranstaltungen kommen. Das Thema ist nicht neu, es ist überall: U-Untersuchung, Elternabende, Fernsehen usw. → es bleibt bei einem Thema, dem wir uns gemeinsam, Schule und Eltern, stellen wollen

-„Logo“ eine Kindersendung, bei der man sich Informationen für Kinder und Eltern zum Thema Medienkonsum holen kann, Idee: Homepage verlinken, um auf das Thema zu kommen, auch weitere Tipps könnten verlinkt werden

-Angebot auf der Homepage oder bei Ist learning zum Thema Handy sicher machen usw. bereitstellen

TOP 3: Änderung der Hausordnung

- Problem: Smartwatches- bringen viele Gefahren mit sich: z.B. Filmaufnahmen

-Lösung? = Vorschlag: die Smartphones und Smartwatches sind in der Schultasche auf Flugmodus unsichtbar zu verstauen,

-mitbringen von eigenen elektronischen Geräten auf eigene Gefahr

-Hausaufgabe: Eltern befragen

TOP 4: Neuausschreibung Schulmittagessen:

-morgen kommen zwei Firmen sich die Räumlichkeiten anschauen: Sunshine und Luna, irgendwann wird eine Verkostung für das Gremium stattfinden, reguläre Ausschreibung

-ein wichtiger Punkt: Abfallmenge reduzieren!

-schwierig bei der Auswahl der Caterer= lange Liste an Vorgaben

- Caterer wird vom Bezirksamt bestimmt

TOP 5: Schulsozialarbeiterin

ab 1. April ist Frau Preetz – Schulsozialarbeiterin- an der Schule, zur Unterstützung der Eltern, für präventive Arbeit (z.B. Mädchen-AG, Streitschlicht-AG)

TOP 6: Schülerzahlen

- jedes Jahr kommt eine weitere Klasse dazu, weil Umbauten im Bezirk nicht erfolgt sind
- infolgedessen wächst der Druck auf vorhandene Schulen, weil diese „genug Räume hat“, somit in der Lage ist, gewisse Räume, welche für andere Zwecke genutzt wurden, fallen weg um Klassenräume zu schaffen, in Zukunft kann also zur Doppelnutzung kommen:
Klassenraum= Hortraum
- aktuell aus 4 Klassen (2. Jahrgang) werden 3 Klassen (3. Jahrgang) gemacht
- Sprachtest für ukrainische Kinder wird durch die Schule unterstützt, einmal die Woche, Problem: Wenn ein Kind einmal im normalen System eingeteilt ist, können dann die Kinder nicht mehr in einer Willkommensklasse zurück, es gibt also einen speziellen Schlüssel zur zentralen Verteilung der Kinder

TOP 7: Krieg

- Keine Lösung: nicht darüber sprechen!
- Wie spreche ich angemessen darüber? Altersangemessen! Vorsicht damit keine Ängste entstehen
- es gibt Materialien für Lehrkräfte,
- Elterninformationen, wie man damit umgehen kann, sind auf der Homepage
- es ist recht schwierig alle anzusprechen und alles aufzufangen, da jeder unterschiedlich weit informiert ist, jeder anders sensibel ist und manche davon in gewissen Weisen getroffen ist
- es wird aufgegriffen, wenn Kinder Ängste äußern oder darüber reden, auch zu Hause sollen die Eltern den Kindern zuhören und deren Sorgen ernst nehmen

TOP 8: Budgetkürzungen (VF)

- Verfügungsfond der Schule- Geld über die Schule selbst gestalten kann,
bisher 21.000€ pro Jahr (75€ pro Kind pro Jahr), gedeckelt auf 3.000€ (jetzt 7,50€ pro Kind pro Jahr), gilt zunächst wahrscheinlich für auf die ganze Legislaturperiode (5 Jahre)
- daraus konnten Leute für Projekte gewonnen werden, Beschaffung der Smartboards, Einrichtung usw.
- Förderverein- es wird um Werbung zur Gewinnung von Spenden und Mitgliedern gehen
- um weiter wie bisher mit Geld umgehen zu können, müssten 50€ pro Jahr pro Kind gespendet werden
- helfen kann man auch bei online Shopping- Bildungsspender- kostet nichts extra, andere Schulen haben bisher damit Erfolg gehabt 1500€
- ab 50€ gibt es Spendenquittung- Vorteile bei der Steuererklärung

TOP 9: Protokolle und Elternversammlungen

-es dürfen keine persönlichen Informationen über Kinder drinstehen oder besprochen werden

(z.B. namentlich genannt, dass der- oder diejenige dies und das gemacht hat)

-nicht Sorgeberechtigte können nicht an Elternversammlungen teilnehmen (Ausnahmen möglich), auch Informationen (Entscheidungen, Leistungen usw.) können nicht an diese weitergegeben werden

TOP 10: NaWi-Teilung

-fehlt teilweise weg

- klassenabhängig- in dem Fall die Klassenleiterin ansprechen